

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.,
monatlich 35 Pfg.

Allgemeiner
für Stadt

Sonntagsbeilage:
Schriftleitung, Druck u. Verlag



Anzeiger
und Land.

„**Altenland**“.
R. Thomas, Spangenberg.

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 45.

Sonntag, den 4. Juni 1916.

9. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.

Spangenberg, 3. Juni.

*— Das Stellvertretende Generalkommando gibt bekannt: „Se. Majestät der Kaiser haben befohlen, daß zu flaggen ist wegen des glänzenden Sieges deutscher Seestreitkräfte über starke englische Ueberlegenheit in der Seeschlacht vor dem Stagerat.“

*— Einschränkung des Fahrradverkehrs. Zur Schonung unserer Gummibestände ist auf Veranlassung des Kriegsministeriums im hiesigen ebenso wie in allen anderen Korpsbezirken folgender Befehl des Stellvertretenden Generalkommandos erlassen worden:

„Jede Benutzung von Fahrrädern zu Vergnügungsfahrten (Spazierfahrten und Ausflügen), ferner zu Sportzwecken wird hiermit verboten.“

Fahrradrennen auf Rennbahnen dürfen stattfinden, wenn sie mit vorräthigen sogenannten Rennbahnen (geschlossener Gummireifen ohne Luftschlauch) ausgeführt werden.

Jede Zuwiderhandlung oder Aufforderung oder Anreizung zur Zuwiderhandlung wird, soweit nicht die Gesetze eine schwerere Strafe androhen, mit Gefängnis bis zu einem Jahre und beim Vorliegen mildernder Umstände mit Haft oder mit Geldstrafe bis zu 1500 Mk. bestraft.“

Zu dieser Verfügung sind noch Ergänzungen zu erwarten, die wahrscheinlich gewisse Erleichterungen für Benutzung von Fahrrädern im Berufsleben enthalten werden.

*— Wir machen noch einmal auf das Kirchenkonzert aufmerksam, das morgen Nachmittag von 4 1/2 Uhr ab in der Stadtkirche gegeben wird. Nach der gestern Abend stattgefundenen Hauptprobe zu urteilen, steht jedem Besucher ein hoher künstlerischer Genuß bevor. Das Konzert wird pünktlich beginnen. Möchte der gute Zweck der Veranstaltung recht viele zum Besuch des Konzertes veranlassen.

*— Die neueste Kartoffelbestandsaufnahme hat nahezu doppelt soviel ergeben als um die gleiche Zeit des Vorjahres. Es wäre also angebracht, wenn die recht hohen Preise durch behördliche Festsetzung ermäßigt und die Frucht in vermehrtem Maße auf den Markt gebracht werden würde.

*— (Flüchtlingsfürsorge.) Das Zentralkomitee der Deutschen Vereine vom Roten Kreuz will auch an seinem Teil an der vaterländischen Aufgabe der Erhaltung des Geburtenstandes unter Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit nach Möglichkeit mitwirken und gewährt deshalb jeder Flüchtlingsfrau, die ihrer schweren Stunde entgegensteht, etwa 14 Tage vorher und vier Wochen nachher freien Aufenthalt in Entbindungsanstalten, Erholungsheimen oder dergl. In allen Fällen, in denen die Aufnahme in eine solche Anstalt unnötig oder unerwünscht erscheint, werden besondere Beihilfen, etwa 20 Mk. in der Woche, für die gleiche Zeitdauer gewährt.

— Ebenso werden Flüchtlingskinder, die einen mehrwöchigen Erholungsaufenthalt nötig haben, kostenlos auf dem Lande, in Badeorten usw. untergebracht. — Dahingehende Anträge aus der Provinz Hessen-Nassau sind an die Beratungsstelle für Deutsche Auslandsflüchtlinge, Cassel, Hohenzollernstraße 44 (Weiter Landesrat Beck) zu richten.

† **Bergheim.** Das Begräbnis unseres verstorbenen Bürgermeisters Wilhelm Kellner gestaltete sich gestern recht ehrenvoll. Ein zahlreiches Gefolge, darunter viele seiner Amtsgenossen aus dem Kreise, der Spangenberg Kriegerverein mit umflorter Fahne, die verwundeten Soldaten des Vereinslazaretts Schloß Spangenberg, gab ihm das letzte Geleit. Eine Gewehrsektion der Soldaten gab über dem offenen Grabe des alten Kriegers drei Ehrensalven ab.

* **Cassel.** Auf dem Verschiebehof wurde der Weichensteller Moos überfahren und ein Fuß so schwer verletzt, daß er amputiert werden muß.

§ **Nassar.** Neun Monate Gefängnis erhielt die von hier gebürtige Dienstmagd Auguste B., weil sie ihrer Göttinger Dienstherrschaft ein Paar Halbschuhe gestohlen hatte.

4 **Dollshagen.** Wie aus Biesebeck und Lüttersheim gemeldet wird, macht jene Gegend eine Diebesbande unsicher, die allem Anscheine nach in den nahen waldeckischen Wäldern haust.

Göttingen. Der Magistrat hat neue Höchstpreise festgesetzt für Rind-, Kalb-, Schweine- u. Hammelfleisch. Der neue Höchstpreis für bestes Hammelfleisch beträgt 3,86 Mark das Pfund.

Letzte Nachrichten.

WTB Amtlich **Gr. Hauptquartier, 2. Juni.**

Westlicher Kriegsschauplatz

Nach heftiger Steigerung ihres Artilleriefeuers und nach einleitenden Sprengungen griffen starke englische Kräfte gestern Abend westlich u. südwestlich von Givenchy an. Sie wurden im Nahkampf zurückgeworfen, soweit sie nicht bereits im Sperrfeuer unter großen Verlusten undrehen mußten.

Auf dem Westufer der Maas brachen die Franzosen erneut zum Angriff vor. Sie hatten keinerlei Erfolg. Westlich des Jalles führten unsere Truppen den Caillette-Wald und die beiderseits anschließenden Gräben. Ein heute Morgen südwestlich des Baux-Teiches mit starken Kräften geführter feindlicher Gegenstoß scheiterte. Es sind bisher 76 Offiziere und über 2000 Mann zu Gefangenen gemacht sowie 3 Geschütze und 23 Maschinengewehre erbeutet.

Südwestlich von Lille fiel ein englisches Flugzeug mit Insassen unverfehrt in unserer Hand. Im Luftkampfe wurde ein französischer Kampfeinsitzer über dem Marve-Rücken zum Absturz gebracht, ferner in unserm Bereich je ein Doppeldecker über Baux und westlich Mörchingen.

Östlicher Kriegsschauplatz

Ein gelungener deutscher Erkundungsvorstoß aus der Front südlich von Smorgon brachte einige Duzend Gefangene ein.

Südlich des Dryswjaty-Sees wurde ein russisches Flugzeug durch Abwehrfeuer vernichtet.

Balkan-Kriegsschauplatz

Nichts Neues. Oberste Heeresleitung.

WTB Amtl. **Berlin, 1. Juni.** Unsere Hochseeflotte ist bei einer nach Norden gerichteten Unternehmung am 31. Mai auf den uns erheblich überlegenen Hauptteil der englischen Kampfeskadde gestoßen. Es entwickelten sich am Nachmittag zwischen Stagerat und Horne Riff eine Reihe schwerer für uns erfolgreicher Kämpfe, die auch während der ganzen folgenden Nacht andauerten. In diesen Kämpfen sind, soweit bisher bekannt, von uns vernichtet worden:

das Großkampfschiff „**Warspite**“, die Schlachtkreuzer „**Queen Mary**“ und „**Indefatigable**“, zwei Panzerkreuzer, anscheinend der **Achilles**-Klasse, ein kleiner Kreuzer, die neuen Zerstörerführerschiffe „**Turbulent**“, „**Nestor**“ u. „**Alcazar**“ sowie eine große Anzahl von Torpedobootszerstörern und ein Unterseeboot.

Nach einwandfreier Beobachtung hat ferner eine große Reihe englischer Schlachtschiffe durch die Artillerie unserer Schiffe und durch Angriffe unserer Torpedobootflottillen während der Tageschlacht und in der Nacht schwere Beschädigungen erlitten. Unter anderem hat auch das Großkampfschiff „**Marborough**“, wie Gefangenenausagen bekätigen, Torpedotreffer erhalten. Durch mehrere unserer Schiffe sind Teile der Besatzungen untergegangener englischer Schiffe aufgefischt worden, darunter die beiden einzigen Ueberlebenden der „**Indefatigable**“.

Auf unserer Seite ist der kleine Kreuzer „**Wiesbaden**“ während der Tageschlacht durch feindliches Artilleriefeuer und in der Nacht S. M. S. „**Pommern**“ durch Torpedoschuß zum Sinken gebracht worden. Ueber das Schicksal S. M. S. „**Frauenlob**“, die vermisst wird, und einiger Torpedoboote,

die noch nicht zurückgekehrt sind, ist bisher nichts bekannt.

Die Hochseeflotte ist im Laufe des heutigen Tages in unsere Häfen eingelaufen.

Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

WTB **London, 2. Juni.** Die englische Admiralität gibt heute bekannt: In der Seeschlacht sind folgende unserer Schiffe gesunken: „**Queen Mary**“, „**Indefatigable**“, „**Invincible**“, „**Defence**“, „**Black Prince**“, „**Turbulent**“, „**Tipperary**“, „**Fortuna**“, „**Sparrowhawk**“, „**Ardent**“. Andere Schiffe werden noch vermisst.

WTB **London, 3. Juni.** In einer Mitteilung der Admiralität wird außer den bereits zugegebenen Verlusten noch gemeldet, daß der Panzerkreuzer „**Warrior**“, der kampfunfähig geworden und in Schlepptau genommen war, von der Mannschaft verlassen werden mußte. Ferner sei von sechs weiteren Torpedobootszerstörern noch keine Meldung eingelaufen. Dagegen sei kein britisches Schlachtschiff und kein leichter Kreuzer gesunken.

Berlin, 2. Juni. Zu der Seeschlacht vor dem Stagerat heißt es im Berliner Tageblatt: Wir dürfen heute mit Stolz sagen, daß unsere ziffermäßig der englischen weit unterlegene Flotte einen außerordentlich erfolgreichen Schlag gegen die englische geführt hat. — Die Freisinnige Zeitung schreibt: Wenn man bedenkt, mit welchen Geschützen die britischen Großkampfschiffe ausgestattet sind, so muß man die Heldenleistungen unserer Marine aufs aufrichtigste bewundern.

WTB **Marienburg, 2. Juni.** Der Kaiser traf heute nachmittag im Kraftwagen von Elbing kommend hier ein und begab sich sofort zum Schloß. Der Kaiser blieb bis 7 1/2 Uhr im Schloß und verließ um 8 Uhr abends Marienburg im Sonderzug.

WTB Amtlich. **Gr. Hauptquartier, 3. Juni.**

Westlicher Kriegsschauplatz

Gestern Mittag eroberten Württembergische Regimenter im Sturm den Höhenrücken südöstlich von Zillebefe (südöstl. von Ypern) u. die dahinterliegenden englischen Stellungen. Es wurden ein leichtverwundeter General, ein Oberst und 13 andere Offiziere sowie 350 unverwundete und 168 verwundete Engländer gefangen genommen. Die Gefangenenzahl ist gering, weil der Verteidiger besonders schwere blutige Verluste erlitt und außerdem Teile der Besatzung aus der Stellung flohen und nur durch unser Feuer eingeholt werden konnten. In der Nacht einsetzende Gegenangriffe wurden leicht abgeschlagen.

Nördlich von Arras und in der Gegend von Albert dauert der Artilleriekampf an.

In der Champagne südlich von Ripont brachten unsere Erkundungsabteilungen bei einer kleinen Unternehmung über 200 Franzosen ein.

Westlich der Maas wurden feindliche Batterien und Befestigungsanlagen mit sichtbarem Erfolg bekämpft.

Ostlich der Maas erlitten die Franzosen eine weitere Niederlage. In den Morgenstunden wurde ein starker Angriff gegen unsere neugewonnenen Stellungen südwestl. des Caillette-Waldes abgeschlagen; weiter östlich haben die Franzosen auf dem Rücken südwestlich von Baux gestern in sechs maligem Ansturm verucht, in unsere Gräben einzudringen; alle Vorstöße scheiterten unter schwersten feindlichen Verlusten. In der Gegend südöstlich von Baux sind heftige, für uns günstige Kämpfe im Gange. Am Osthang der Maashöhen stürmten wir das stark ausgebaute Dorf Damloup; 520 unverwundete Franzosen (darunter 18 Offiziere) und mehrere Maschinengewehre fielen in unsere Hand. Unsere Gefangenen gerieten bei der Abführung über Dieppe in das Feuer schwerer französischer Batterien.

Östlicher und Balkan-Kriegsschauplatz

Außer Patrouillengefechten keine Ereignisse.

Oberste Heeresleitung.

Wetterbericht.

Am 4. Juni. Wechselnd bewölkt, zeitweise heiter, mäßig warm, strichweise etwas Regen.

Am 5. Juni. Ziemlich heiter, trocken, Nacht etwas kühl, Tag etwas wärmer.

Am 6. Juni. Vielfach heiter, trocken, ziemlich warm.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 4. Juni 1916.
Graubi.

Gottesdienst in:

Spangenberg.

Vorm. 10 Uhr Pfarrer Schönwald.
Der Nachmittagsgottesdienst fällt aus.

Elberdorf.

Vorm. 10 Uhr Lesegottesdienst.

Schnellrode.

Nachm. 1 Uhr Pfarrer Schönwald.

Katholischer Gottesdienst.

Sonntag vormittag 10½ Uhr.

Bekanntmachung.

Zur Vergebung der städtischen Holz- und sonstigen Fuhrn ist nochmaliger Termin auf **Dienstag, den 6. Juni, vorm. ½12 Uhr** in das Rathaus-Sitzungszimmer anberaumt worden.

Spangenberg, 2. Juni 1916.
J.-Nr. 3147 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung

Die Lieferung von Kohlen, Koks u. Holz für das Winterhalbjahr 1916/17, in welchem voraussichtlich das Vereinslazarett noch im Betriebe bleiben muß, soll vergeben werden. Erforderlich sind je nach Bedarf:

auf Abruf: 1000 Ztr. Koks,
400 Ztr. Nußkohle II,
6 Rmtr. Kiefern oder Fichtenknüppelholz.

Die Angebote sind bis zum 1. Juli d. J. schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Kohlenlieferung“ an die Verwaltung des Vereinslazarett Schloß Spangenberg einzureichen. Die Lieferungsbedingungen können vorher in der Stadtschreiberei eingesehen werden.

Spangenberg, 2. Juni 1916.
J.-Nr. 3149 **Die Lazarettverwaltung.**

Gesucht

Zigarren-Sortierer

für dauernde Arbeit.

**Zigarren-Fabrik
Philipp Baetcke.**

Maria Magdalene Werner

Heinrich Paulus, Stadtrechner

Verlobte.

Spangenberg, im Juni 1916.

Das Heugras

im Burgstügarten und in der Winternot soll verkauft werden. Kaufliebhaber wollen sich melden.

Burgstüg.

Tapeten u. Borten

in reicher Auswahl empfing und empfiehlt

Salomon Spangenthal.

Hessischer Bankverein

Aktiengesellschaft :: Abteilung Melsungen

Aktienkapital des Hessischen Bankvereins **8 000 000** Mark
Reserven über **1 100 000** Mark.

Annahme von Depositengeldern zu günstigen Bedingungen.

Scheck- und Ueberweisungsverkehr (provisionsfrei) Zeit-, Mühe- und Kostenersparnis, stete Verzinsung, vorteilhaft für jeden Geschäfts- und Privatmann.

Konto-Korrent-Verkehr

Dieselben Annehmlichkeiten wie beim Scheckverkehr mit und ohne Kreditgewährung.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren

Vermietung von Schrankfächern in unserem einbruch- und feuersicheren Stahlpanzerschrank. Verwaltung offener Depots. Kostenlose Verlosungs-Kontrolle. Besorgung von Zins- und Dividendebogen. Einlösung von Zins- und Dividendenscheinen.

Feldpostkartons in allen Grössen vorrätig bei **K. Thomas.**

Bekanntmachung.

Der Bedarf an Kohlen (Nuß II) bis zu 150 Zentnern und bis zu 100 Zentner Briketts (Union) für Kirche, Kleinkinderschule und Rathaus und bis zu 400 Zentner Koks (Größe 30/50 mm) für die neue Schule einschließlich freie Anfuhr soll im Wege des schriftlichen Angebots vergeben werden.

Verschlossene Angebote sind bis zum **1. Juli vormittags 11 Uhr** einzureichen.

Spangenberg, 2. Juni 1916.
J.-Nr. 3148 **Der Magistrat.**

Gesucht

Roller-Wickelmacher

und

Tabak-Ripper.

**Zigarren-Fabrik
Philipp Baetcke.**

Wagenfett,

Schuhfett,

Maschinenöl

sowie

Riemenwachs

hat zu verkaufen.

Jacob Spangenthal I.

Ia. Apfelgelee

in 10-Pfund-Eimer

Ia. Kunsthonig

in 10-Pfund-Eimer

Ia. Sardinen

in 10-Pfund-Fäßchen

empfiehlt

Richard Mohr.

ARTHUR WERTHEIM, CASSEL

Damen- und Kinder-Bekleidung

Blusen

aus Schleierstoff oder Batist mit reicher Stickerei 2²⁵
6.75, 4.90

Blusen

aus Schleierstoff mit hübscher Handstickerei und Hohlraum-Verarbeitung, 8⁵⁰
16.50, 12.75

Wash-Kleidchen

aus gestreiften, geblumten, getupften Washstoffen, hübsche Formen 3⁵⁰
14.50, 11.00, 8.50, 5.75

Kleiderröcke

in flotten Formen, farbig gemustert, weiß und schwarz-weiß variiert, 5⁷⁵
16.50, 9.75, 7.50

Kleiderröcke

in Taffet, marine, braun, schwarz, sehr feine Formen, 26⁰⁰
39.50, 32.00

Unterröcke

aus einfarbigen und gestreiften Washstoffen, weit geschnitten, 2²⁵
6.90, 4.75

Wash-Kittelchen

für Knaben und Mädchen verschiedenster Ausführung, 95⁴
2.90, 1.65

Jackentleider

kleidsame Form, lesterschienenene Neuheiten 36⁰⁰
95.00, 72.00, 54.00

Jacken und Mäntel

Taffet, Rippsseide u. wetterfeste Seidentoffe 27⁵⁰
68.50, 52.00, 39.00

Straßen-Kleider

weiß u. farbig, Schleierstoff mit Blumenmustern, Taffetseide, vornehme Formen 22⁵⁰
72.00, 54.00, 39.00

Knaben-Wash-Anzüge

aus guten einfarbigen und gestreiften Washstoffen, beliebte Formen, 4⁵⁰
10.50, 7.75

Putz-Abteilung

Verkauf vorteilhafter Damen-Hüte ** Kinder-Hüte
Hutformen ** Putz-Zutaten.

Handschuhe

Damen-Handschuhe

Zwirn, gute haltbare Ware, 65⁴
2 Druckknöpfe, 85

Damen-Handschuhe

Leinen- u. Seiden-Nachahmung, 85⁴
schöne Farben, 1.20, 95

Damen-Handschuhe

A. W. C., meine Hausmarke 1²⁰
sehr vornehm

Strümpfe

Damen-Strümpfe

glatt, Baumwolle 1.10, 95, 88, 65⁴

Damen-Strümpfe

Seidenflor mit Doppelsehle, 1¹⁰
1.75, 1.45, 1.25

Damen-Strümpfe

Baumwolle, bestickt u. bedruckt, 95⁴
schöne Muster 1.65, 1.25

Wirkwaren für Damen.

Schlupfhosen

aus bestem Trikotgewebe, 1⁴⁵
schöne Farben 3.60, 2.75, 1.95

aus Seide 8.50, 5.90, 4.90

Hemdhosen

Baumwolle, mechanisch gestrickt, leicht und angenehm 1⁷⁵
4.25, 2.95

Reizjäckchen und Unterjäckchen mit kurzem oder langem Arm 1.95, 1.45, 95, 65⁴